DIENSTAG

Coustanze-Modernais Mi. i. Do. jent 16 i Tohar)
akanke Korel



Bewährung

Philosophenturm wieder frei

Raubmörder starb an Altersschwäche

Bis auf 100 Mark Opas

Bis aut 100 Mark Opas ganzes Geld verjubelt 1300 Mark stahl en 14jähriger aus amfeld seinem Großvater, um mit ei Freunden nach Bad Wiessee zu sen. Nachdem sie sieh dort in einem tel einquartiert hatten, fielen sie la ten Lobal auf, en Die Polizze brachte Laufick zu den Eltern. Von dem Geld vern Lediglich 100 Mark übrig.

Es ist geschafft: Die öffentlichen Verkehrsmittel haben freie Bahn

Nur noch Ausfälle bei der Straßenbahn Großartige Leistung der Stadtreinigung

Heute vormittag hatte sich in Hamburg der öffentliche Nahverkehr so weit normalisiert, daß die Fahrgäste keine längeren Wartezeiten mehr in Kauf zu nehmen brauchten. U-Bahn und S-Bahn verspäteten sich bis zu höchstens zehn Minuten, während die meisten Busse sogar recht pünkt-lich fuhren. Nur einige Straßenbahnen mußten heute noch pausieren. nen mußten heute noch pausieren.

Überraschend, daß die elektrischen
S-Bahn seit Sonnabenabend erhebliche
Schwierigkeiten hat. Es liegt an der
Stromschiene, die relativ niedrig über
den Schwellen montiert ist und von den
Stromabnehmern der Züge seitlich bestrichen wird. Beim Vorbeifahren werden
jedesmal grüßere Schneemengen
innerhalb von Sekunden vereisen. Die
Folge: Funkensprühen und schlechter
Kontakt zwischen Stromabnehmern und
Stromschienen.

Auf Außenstrecken, besonders nach

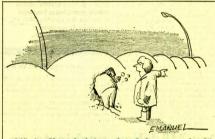
Diese erfreuliche Bilanz zwei Tage nach dem schweren Schneesturm ist hauptsächlich der großen Leistung der Stadtreinigung und Tausenden von Hel-fern zu danken. Außerdem der Disziplin von mehr als hunderttausend Autofah-rern, die ihre Wagen zu Hause ließen. Innensenator Ruhnau sagt ihnen dafür herzlichen Dank

Wohin sollen sie denn

den Schnee nur schieben?



Erschöpfung arbeiten in diesen Tagen die Männer abfuhr. Sie versuchen, ihre Pläne so gut es geht zu Größere Rückstände sind bisher nur in den Elbvor-



"Würden Sie mein Auto auch mal eben ausgraben?"

Abendblatt-Leserin Lotte Ahrens, Hamburg 34, Mansteinstraße 13, mel-det: "In der Mansteinstraße in Ho-heluft gruben zwei Herren ihren

Volkswagen aus. Der Schlüssel wollte nicht passen. Da merkten sie, daß sie den falschen Wagen ausgegraben hatten. Ihrer stand 2 Plätze weiter."

Leicht selbst zu schneidern

Nur wenige werden Hausarzt

Tagung in Hamburg

Pressekonferenz der UEMO;

• Der starke Prestigeverlust, der der Praktiker zum "Mädchen für alles" de-

Praktiker Zum "madden für alles de-gradiert,

die starke Arbeitsüberlastung, die überfüllte Wartezimmer und viele Hausbesuche mit sich bringen,

die Angst, nur auf dem Lande eine existenzfähige Praxis zu finden.

Den "Durchstich" nicht vergessen!

Eine kleine Wunschliste der Räumkolonnen / Jeder Bürger sollte mit zupacken

Die agrobe Arbeit' in Kampf gesen
den Schnee ist geinn. Aber vielerie Beden Schnee ist geinn. Aber vielerie Bestädten werden solche Wagen von den
Kraftfahrern das Leben noch schwer. Die
nor abgeschleptil) Stedten im Verlagen durch eine die Bei der Reinigung der Fußwege durch
den Anlieger muß gleichzeitig ein
den Anlieger m

Die Sahrbanverhältnisse erfordern für Kraftwagen immer noch unbedingt Winterbereitung, besonders wenn man auch die noch nicht geräumten Nebenstraßen befahren will.

Die Bevülkerung sollte, wie es vielfach sehn geschän, auch einmal zur Seibstwehte Nebenstrecken vom Schnee zu räumen.

Mengen eigentlich schieben? An eine Abfuhr des Schnees ist überhaupt nicht türmen sich Hunderte von Schneehalden bis zu zwei Meter hoch. Jeder Hügel entspricht mindestens einer LKW-Lauge und Arbeitskräfte nehmen?

Arbeitskräfte n

räumen.

Sollte Tauwetter einsetzen, müssen unbedingt Ablaufgräben zu den Sielen angelegt und freigehalten werden, damit das Schneebergen über den Kantsteinen wird diese Arbeit am schwierigsten sein. Vielleicht hellen dann alle Mieter der Häuser — nicht nur die aus dem Parterre — so beim Gaustenber der Schwierigsten in den Schwierigsten in den Schwierigsten den Schwierigsten sein. Vielleicht hellen dann alle Mieter der Häuser — nicht nur die aus dem Parterre — so beim Gaust dem Parterre — so beim Earmbek, Prechtsweg 1a, geschah.



Sanierung von St. Georg angemahnt

Kritik der Gewerbevereine

Kritik der Gewerbevereine

Eine sönnelle Entscheidung über Umang und Zeibunkt der Sauierung imang und Zeibunkt der Sauierung imang und Zeibunkt der Sauierung imang und Zeibunkt der Sauierung der
seine Gewerbevereine, Max Wilhelm, auf der
ersten Versammlung des neugerindeersten Versammlung des neugerindeWilhertmaßen St. Geroz.

Wilhertmaßen in des Sauierung mit der
Ennen sich die Sebisändigen mit der
Umreh der Sebisten unklaren Angaben
über den Beglin der Sanierung in St.

Umrehn St. Sauierung in St.

Wilhelm besteht bericht sehelbich behindert. Es gäbe keine langfristigen
Metaverträge. Die Modernisterung der

Umlichten sehen sich siehe versteht sehen siehe zu

Wilhelm begrüße die Zusage von

Wilhelm begrüße die Zusage von

Unternenmen sei nur von bunden.
Wilhelm begrüßte die Zusage von Wirtschaftssenator Kern, den Sanierungsgeschädigten beim Aufbau einer neuen Existenz staatliche Hilfe zu leigen.

Beide wiedergewählt

Auf der Jahres-Hauptversammlung s Bürgervereins "Hamburg Mitte" urden unter dem Vorsitz von Eduard lidkenberg der bisherige II. Vorsit-nde Max Uhlig sowie der zweite hriftführer Dr. jur. Joachim Greeve delergewählt. Die Wahl gilt für zwei



Statistik ganz in Weiß

Manther Zeitgenoses, der in diesen Tagen schwirtenad sein Auto-sein Schwieben Schnieben Schnieben Schnieben Schnieben Schnieben schwieben Schwiebe